

Polizeibericht

KEMPTEN

Vor der Wohnung der Ehefrau randaliert

Ein 41-Jähriger randalierte in der Nacht zum Freitag vor der Wohnungstür. Die Ehefrau verweigerte ihm stark unter Drogen stehenden Mann den Zutritt zur Wohnung. Bei Eintreffen der Streifenwagenbesatzung zeigte sich der Mann auch gegenüber den Polizeibeamten aggressiv. Schließlich musste der Mann gefesselt werden und die Nacht in der Arrestzelle der PI Kempten verbringen. (p)

KEMPTEN

Frau fühlt sich gestört und tritt Nachbarn in den Bauch

Eine 54-Jährige beschwerte sich um Mitternacht über die Ruhestörung bei den Nachbarn. Im Verlaufe des Streits trat die Frau laut Polizei gegen die Tür der Nachbarwohnung. Dann traktierte sie zwei Nachbarinnen mit Fußtritten in den Bauch. Die Frau bekommt eine Anzeige wegen Körperverletzung. (p)

KEMPTEN

Eingeschlafen und Essen auf dem Herd vergessen

Wieder einmal musste die Feuerwehr zu einem angebrannten Essen ausrücken. Ein angetrunkenen Rentner vergaß einen Topf mit Nudeln auf dem Herd und schlief ein. Die Feuerwehr musste die Wohnung lüften. Da der Mieter Rauchgase eingeatmet hatte, wurde er ins Klinikum eingeliefert. Der Mann erhält eine Anzeige. (p)

KEMPTEN

Vorfahrt nicht beachtet – da kracht es

5000 Euro Schaden entstanden bei einem Unfall in der Thomas-Dachser-Straße. Ein 30-Jähriger hat die Vorfahrt einer 74-Jährigen nicht beachtet. Beide Fahrzeuge stießen zusammen. (p)

KEMPTEN

Bei Auffahrunfall Beifahrer leicht verletzt

Bei einem Auffahrunfall in der Oberdorfer Straße (B 19 am südlichen Stadte) in Kempten ist am Mittwoch ein Mann leicht verletzt worden. Eine Autofahrerin hatte zu spät gemerkt, dass das Auto vor ihr an einer roten Ampel halten musste. Sie fuhr mit ihrem Wagen auf. Der Beifahrer im vorderen Pkw musste im Krankenhaus behandelt werden. Beide Autos wurden beschädigt. (p)

KEMPTEN

Nicht aufgepasst: Beim Abbiegen Auto gerammt

Zwei Autos sind am frühen Donnerstagsmorgen in der Kemptener Innenstadt zusammengestoßen. Eine 20-jährige Autofahrerin wollte von der Salzstraße nach links in die Beethovenstraße abbiegen. Dabei übersah sie ein entgegenkommendes Auto, das gerade die Kreuzung überquerte. Die Fahrzeuge stießen zusammen. Dabei entstand ein Schaden von etwa 6000 Euro. (p)

Blickpunkte

KEMPTEN

Dorfweihnacht Heiligkreuz: Ortsdurchfahrt gesperrt

Die Ortsdurchfahrt Heiligkreuz ist am heutigen Samstag, 1. Dezember, von 16 Uhr bis 23 Uhr gesperrt. In dem Kemptener Ortsteil findet die Dorfweihnacht statt. Auf Höhe Kirchplatz und Kindergarten ist kein Durchkommen mehr. (az)

KEMPTEN

Ausschuss berät Konzept zu Museumspädagogik

Über das Konzept und die Arbeit der Museumspädagogik diskutiert der Kulturausschuss des Stadtrats in seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 5. Dezember, 15 Uhr im Rathaus. Zudem gibt es einen Jahresrückblick. (az)

Aus dem Kloster wird eine Hausgemeinschaft

Kirche Kapuzinermonche prägten das Leben im Haubenschloß. Aus den alten Klosterzellen wurden mittlerweile Appartements. Wie sich die Pfarrei St. Anton, die ihren 80. Geburtstag feiert, entwickelt hat



90 Jahre lang prägten Kapuzinermonche das Leben in der Pfarrei St. Anton, die seit 1938 eigenständig ist. Repr.: Ralf Lienert

VON RALF LIENERT

Kempten Die Pfarrei St. Anton feiert am Sonntag ihren 80. Geburtstag und bekommt von der Diözese Augsburg ein besonderes Geschenk: Stadtpfarrer Bernhard Hesse wird neuer Dekan in Kempten (siehe Seite 37). Gefeierte wird mit einem Festgottesdienst und einem Pfarrfest im Antoniushaus, das 30 Jahre alt wird.

Die Klosterkirche ist weit über Kempten hinaus bekannt als Beicht- und Anbetungskirche. Kapuzinermonche wie Pater Odilo und Pater Konrad prägten die Pfarrei im Stadtteil Haubenschloß. Sie galten als Männer des Volkes und waren vor über 100 Jahren gezielt von Mitgliedern des Kirchenbauvereins Süd angesprochen worden. 1912 zogen die ersten Patres ins Kloster ein und 1914 wurde die Kirche geweiht. Sie gehörte bis 1938 zur Pfarrei St. Lorenz und wurde dann selbstständig. Knapp 90 Jahre lang galten die Kapuziner als beliebte Seelsorger in Kirche, Schule und Krankenhaus. An sie erinnert ein kleiner Friedhof vor dem Haus. 2001 verabschiedete sich mit Pater Konrad der letzte Vertreter des Bettelordens aus Kempten und übergab die Schlüssel an den Orden der Heiligsten Herzen Jesu und Mariens. Seit 2015 wirkt Bernhard Hesse als Stadtpfarrer in St. Anton, zuvor war er zwölf Jahre lang in Türkheim. Er ist seit Anfang des Jahres Leiter der Charismatischen Erneuerung in der Diözese Augsburg. Deshalb ist St. Anton ein Zentrum für Alpha-Kurse, in denen Menschen für den katholischen Glauben begeistert werden.

An Studenten vermietet

Der gebürtige Gundelfinger knüpft an die Klostertradition an. Aus dem Kapuzinerkonvent wurde eine christliche Hausgemeinschaft. Statt ungeheizter Klosterzellen ohne fließend Wasser gibt es heute kleine

Appartements mit Nasszelle und einer Gemeinschaftsküche. In den Zimmern neben Hesse wohnen Pater Bruno Haider vom Orden „Das Werk“ aus Vorarlberg, der zweite Mesner Paul Fladung und das Haushälterpaar Edwards.



Pater Odilo

„Die freien Zimmer haben wir an Studenten vermietet“, sagt Hesse. Vor einem Jahr zog ein Inder ein. Er ist als Ministrant aktiv. Das zweite Zimmer wurde an einen Studenten aus Tunesien vermietet.

In den vergangenen Jahren hat sich in der Pfarrei ein buntes geistliches Leben entwickelt. Beispielsweise mit den orthodoxen Christen aus Eritrea, die jeden Samstag Gottesdienst feiern. Sonntags treffen sich Kroaten und Polen zu ihren heiligen Messen und in der Lessingstraße hat die italienische Mission

ihr Büro. Von der Pfarrgemeinde selbst mit 5000 Seelen kommen sonntags nur 150 in die Gottesdienste. Dagegen wird die Anbetungskapelle „der Göttlichen Barmherzigkeit“ im ehemaligen Speisesaal der Kapuziner dauerhaft belegt. Dort gibt es eine von neun ununterbrochenen Gebetsketten in Deutschland. Das bedeutet, dass sich Betende 24 Stunden lang 365 Tage lang ablösen. In der Kirche liegen die Gebeine von Bruder Georg von Pfronten-Kreuzegg und in einem Altar ist seit 2015 ein Blutstropfen von Papst Johannes Paul II.

Mit dem Cantonicor unter Leitung von David Wiesner werden regelmäßig besondere Messen und Konzerte aufgeführt. Ein Schmankekerl ist die Lesung der schwäbischen Weihnacht von Ex-Bundesminister Theo Waigel am 9. Dezember um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Festgottesdienst mit dem Cantonicor am Sonntag, 2. Dezember um 10 Uhr. Anschließend bis 17 Uhr Pfarrfest.

Klosterkirche St. Anton in Kempten

- 1904 Gründung Kirchenbauverein Kempten-Süd
- 1911 Grundsteinlegung für Kloster und Kirche
- 1912 Kapuziner ziehen ins Kloster
- 3.5.1914 Kirchenweihe, St. Anton. Sie ist eine Filiale von St. Lorenz
- 1922 Die Gebeine des ehrwürdigen Bruders Georg werden überführt
- 1929 Orgelbau
- 1934 Dreifaltigkeitskapelle in Steufgen wechselt von der Pfarrei Heiligkreuz zu St. Anton
- 1938 Bau der Kirche in der Eich
- 1.5.1938 St. Anton wird zur eigenständigen Pfarrei erhoben
- 1941 Pater Odilo Holzner wird Klosterprior und wirkt bis 1977 als der „Gute Hirte von St. Anton“
- 3.8.1944 Amerikanische Bomben zerstören das Kloster und beschädigen die Kirche
- 1954 Neue Glocken werden am Jägerdenkmal geweiht
- 1962 Kindergarten Lessingstraße
- 1977 Pater Konrad Heidrich wird Klosterprior und wirkt bis 2001
- 1983 Die Pfarrei St. Franziskus wird von St. Anton herausgelöst
- 27.11.1988 Einweihung Pfarrheim
- 1995 Kindergarten in der Eich
- 2001 Kapuziner verlassen St. Anton
- 2001 Der Orden der Heiligsten Herzen Jesu und Mariens zieht ein
- 2009 Regelmäßige Messen im Seniorenpark Hoefelmayrpark
- 2015 Pfarrer Bernhard Hesse wird Stadtpfarrer (li)

Die gute Tat



Konzertbesucher spenden 8000 Euro

1200 Besucher erlebten in Waltenhofen ein Konzert des Euregio-Blasorchesters mit Chören der Region zum Abschluss des Konzertjahres. Sie spendeten 8000 Euro für den Allgäuer Hilfsfonds und die Kartei der Not, das Leserhilfswerk unserer Zeitung. 140 Mitwirkende gestalteten das Programm. Unser Foto zeigt von links: David Wiesner (Chorgemeinschaft Dietmannsried und St. Anton), Euregio-Präsident Landrat Anton Klotz, Simon Gehring (Allgäuer Hilfsfonds), Markus Raffler (Kuratoriumsmitglied Kartei der Not) und Eva Brunner (Chorgemeinschaft St. Mang und „Zabander“ Sulzberg). Foto: Lienert



Lions unterstützen Special Olympics

Der Lions Club Kempten-Buchenberg unterstützt Special Olympics Bayern mit einer Spende von 3000 Euro. Das Geld stammt aus dem Erlös eines Spendenlaufs beim Laufsporttag 2018 in Kempten und einer Spende anlässlich des Geburtstags von Dagmar Zillgitt, Vizegouvernerin Lions Bayern Süd. Unser Foto zeigt bei Übergabe (von links) Jürgen Böhm vom LC Kempten-Buchenberg, Vizegouvernerin Damar Zillgitt, und Joachim Kesting, Vorsitzender Special Olympics Bayern. Das Team „Lions meets Rollies“ freut sich bereits auf den Seitz-Laufsporttag am 7. April 2019. Foto: Lions Club Kempten-Buchenberg

Statt Gutschein eine Spende

Kempten Gemeinsam sparen, Geligkeit und Gutes tun – unter diesem Motto wollten der Spar- und Lotto-Club KÖ 11 und Wirt Calhan Hussein im „Magnum Star“ in Kempten die Auszahlung des Ersparnen gestalten. So entstand die Idee, die Essensgutscheine der Sparer in eine Spende umzuwandeln. Die Wahl fiel auf den Hospizverein. „Diese Einrichtung in der Region muss man einfach unterstützen“, sagt Vorsitzender Siegfried Irl namens der Clubmitglieder. Zusätzlich wurde der Sonderpreis eines Schafkopfturniers gespendet sowie eine Sammlung bei den Gästen durchgeführt. Dann stockte Wirt Calhan Hussein den Betrag auf, sodass die Vorstandschaft des Sparclubs 600 Euro an den Hospizvereinsvorsitzenden Josef Mayr überreichen konnte. (az)



1800 Euro für Hospiz

1800 Euro hat der Obst- und Gartenbauverein Martinszell ans Kinderhospiz in Bad Grönenbach gespendet. Stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Gabriele Dürheimer (links), und Schriftführerin Anne Holzer (rechts) überreichten die Spende an Kirsten Pallacks vom Förderverein. Foto: Walit-Jensen

Musiker spielen für Bunten Kreis

Ein Benefizkonzert gab das Projekt-Jugendorchester der Günztalgemeinden Obergünzburg, Willöfs, Ebersbach, Ronsberg, Günzach, Untrasried und Hopferbach. Unter Leitung von Matthias Fendt spielten über 60 Jugendliche Titel wie „Tanz der Vampire“ oder „Lord of the dance“. Die Besucher spendeten 2580 Euro für den Bunten Kreis, der sich um chronisch-, krebs- und lebensbegrenzend erkrankte Kinder kümmert. Obergünzburgs Bürgermeister Leveringhaus von links), Fendt und Musiker überreichten die Spende an Jürgen Bau-nach und Gabi Keßler vom Bunten Kreis. Foto: Petra Erhart

Leopold Herz (Freie Wähler) leitet Ausschuss

Kempten/Oberallgäu Seit zehn Jahren ist Landtagsabgeordneter Dr. Leopold Herz, Freie Wähler Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Bayerischen Landtages. Die 18 Mitglieder des Ausschusses haben ihn jetzt einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. „Das freut mich sehr, es ist für mich Verpflichtung und Auftrag und ich habe auch schon einige Pläne für die Arbeit des Ausschusses“, sagt Herz.

Es gelte, die leistungsfähige und nachhaltige bäuerliche Land- und Forstwirtschaft besonders im Blick zu haben. Anträge und Gesetzentwürfe müssten erörtert werden, die sich mit den Fachbereichen Ernährung, Landwirtschaft und Forsten beschäftigen. Darüber hinaus berät und entscheidet der Ausschuss über Eingaben und Beschwerden von Bürgern.

Insgesamt gebe es eine breite Palette landwirtschaftlicher Themen, um die Situation der Landwirte zu verbessern, wie beispielsweise Flächenverbrauch, EU-Agrarpolitik nach 2020 sowie die Düngereordnung praxisnah zu gestalten. Gestärkt werden müssen laut Herz die Familienbetriebe. Herz bleibt zudem Sprecher für Landwirtschaft und Ernährung der Freie-Wähler-Landtagsfraktion. (az)

Parteien

KEMPTEN/OBERALLGÄU

Bayernpartei will Ortsverband gründen

Die Bayernpartei will in Kempten einen Ortsverband gründen. Dazu findet am Montag, 3. Dezember, 19.30 Uhr im „Leberkäsbäck“ in der Memminger Straße 91, ein Treffen statt. (az)